

# SICHERHEIT leben

**FÜR EINE TRAGFÄHIGE ZUKUNFT**

Geschäftsbericht 2009

VTG Aktiengesellschaft



# INHALT

<b>1</b>	<b>Lagebericht</b>
1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
2	Markt- und Branchenentwicklung
3	Geschäftstätigkeit und Beteiligungsstruktur der VTG AG
3	Geschäftsverlauf 2009 und Lage der VTG AG
6	Mitarbeiter
6	Durchführung von Audits und Qualitätsmanagement
6	Umwelt
7	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
7	Steuerung und Kontrolle
9	Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem
13	Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung in den drei Geschäftsbereichen der VTG AG
16	Angaben und Erläuterungen nach § 289 Abs. 4 HGB
17	Vergütungsbericht
18	Abhängigkeitsbericht
18	Erklärung zur Unternehmensführung (inkl. Corporate Governance Bericht)
22	Ausblick über die Geschäftsentwicklung der VTG AG insgesamt
23	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)
<b>24</b>	<b>Jahresabschluss</b>
24	Bilanz
25	Gewinn- und Verlustrechnung
26	Anhang der VTG Aktiengesellschaft
<b>38</b>	<b>Weitere Informationen</b>
38	Bilanzzeit
39	Bestätigungsvermerk
<b>40</b>	<b>Kontakt und Impressum</b>

## **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

In Folge der Finanzkrise erlebte die Weltwirtschaft Ende 2008 und zu Beginn 2009 ihren stärksten Einbruch seit dem Zweiten Weltkrieg. Ausgehend von den USA spitzte sich die Finanzkrise im Herbst 2008 weiter zu und griff in der Folgezeit auf die Realwirtschaft über. Dadurch wurde die Expansion der Weltwirtschaft zunächst gestoppt und brach dann später ein. Der Rückgang der Produktion sowie der Abbau der Kapazitäten auf breiter Basis führten die Weltwirtschaft auf eine konjunkturelle Talfahrt. Zahlreiche Regierungen initiierten daraufhin weitere Konjunkturprogramme und setzten ihre expansive Geldpolitik weiter fort. Dabei wirkten sich diese Maßnahmen unterschiedlich auf die konjunkturelle Erholung aus. In den asiatischen Schwellenländern gelang es, die Wirtschaft bereits in den ersten Monaten des Jahres 2009 auf einen Erholungskurs zu bringen. Die steigende Nachfrage in Asien übertrug sich im weiteren Jahresverlauf auch auf die Weltkonjunktur, so dass im Jahresverlauf in vielen Ländern eine Trendwende zu spüren war. Auch wenn sich die konjunkturelle Lage verbessert hat und sich die positiven Zeichen einer Erholung mehren, gehen Experten davon aus, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht überwunden ist. Insofern bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Erholung der Wirtschaft als nachhaltig erweist.

### **Konjunkturelle Entwicklung im Euroraum und in Deutschland**

Der Euroraum war zur Jahreswende und im ersten Halbjahr 2009 von einer besonders starken Rezession geprägt. In diesem Zuge korrigierten auch viele Experten ihre Jahresprognosen für die Konjunkturentwicklung 2009 laufend nach unten. Zur Jahresmitte stabilisierte sich die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum zunehmend auf einem niedrigen Niveau und stieg im dritten Quartal wieder moderat an. Dabei fiel die Entwicklung in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich aus. In Deutschland nahm die gesamtwirtschaftliche Produktion bereits ab dem zweiten Quartal 2009 wieder leicht zu. Dies ist vor allem auf die eingeleiteten Konjunkturprogramme wie beispielsweise die Abwrackprämie sowie die Kurzarbeiterregelung zurückzuführen, die sich stabilisierend auf die Beschäftigung und folglich die Einkommen ausgewirkt haben. Insgesamt dürfte laut dem IfW in Kiel das reale BIP im Jahr 2009 um 4,0 % im Euroraum und um 5,0 % in Deutschland zurückgegangen sein.

### **Konjunkturelle Entwicklung in Asien**

Auch die asiatischen Schwellenländer mit dem Schwergewicht China konnten sich der Entwicklung in den Industrieländern nicht entziehen und wurden von den starken Rückgängen in der gesamtwirtschaftlichen Produktion getroffen. Anders als in den Industrieländern gelang es hier allerdings durch starke wirtschaftspolitische Impulse, die Konjunktur bereits in den ersten Monaten des Jahres 2009 zu beleben. So zeigten insbesondere China und Indien im folgenden Jahresverlauf wieder hohe Wachstumsraten. Der Anstieg des BIP 2009 dürfte nach Ansicht des IfW in Kiel für China bei 8,6 % und für Indien bei 6,8 % gelegen haben.

## Markt- und Branchenentwicklung

Die VTG hat sich mit ihren drei Geschäftsbereichen in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld gut behauptet und Stabilität bewiesen, auch wenn die Wirtschaftskrise deutliche Spuren in zahlreichen Industrien und im Schienengüterverkehr hinterließ.

Im Jahr 2009 verzeichneten die Transportvolumina im Güterverkehr in vielen Logistikmärkten deutlich prozentual zweistellige Rückgänge. Demgegenüber zeigten sich vor allem die Geschäftsbereiche Waggonvermietung und Schienenlogistik von diesen Rückgängen nahezu unbeeindruckt, obwohl auch wichtige Kundenindustrien der VTG von der Wirtschaftskrise betroffen waren.

Die starken Einbrüche der weltweiten Produktion trafen insbesondere die Automobilindustrie und folglich anschließend die chemische Industrie im In- und Ausland, so dass die Chemieproduktion auch in Deutschland stark zurückging. In der zweiten Jahreshälfte belebte sich die Chemiebranche wieder etwas, konnte aber noch nicht wieder die Produktionsniveaus vor der Krise erreichen. Aufgrund der schwachen Nachfrage war 2009 auch für die Gas- und Mineralölindustrie ein schwieriges Jahr mit leicht rückläufigen Produktionsmengen. Die Automobilbranche profitierte hingegen im Berichtsjahr von den Konjunkturprogrammen (Abwrackprämie, steuerliche Vergünstigungen). So konnten die PKW-Neuzulassungen in Westeuropa leicht und in Deutschland um knapp ein Viertel gesteigert werden. Diese Entwicklungen, insbesondere die starken Produktionsrückgänge im teilweise zweistelligen Bereich, führten insgesamt zu einer deutlich sinkenden Nachfrage nach Transportraum.

Der VTG-Konzern verzeichnete in der Waggonvermietung allerdings nur einen sehr moderaten Rückgang von 3,7 Prozentpunkten bei der Auslastung seiner Waggons. Diese sind auch weiterhin in die bestehenden Produktionsprozesse bei den Kunden eingebunden und wurden nur zum Teil im Rahmen auslaufender Verträge zurückgegeben. Weiterhin verlängerten sich die meisten zur Verhandlung anstehenden Verträge. Zurückgegebene Waggons konnten zum großen Teil weitervermietet werden. Die Schienenlogistik konnte sich aufgrund ihrer Ausrichtung auf grenzüberschreitende Verkehre und ihres hohen Dienstleistungs-niveaus vom allgemeinen negativen Markttrend abheben und erreichte eine durchgehend positive Geschäftsentwicklung. Die Tankcontainerlogistik, die auf die weltweiten Lieferketten der chemischen Industrie fokussiert ist, bekam den Nachfrageeinbruch mit deutlichen Umsatz- und Ergebnismrückgängen am stärksten zu spüren. In der zweiten Jahreshälfte stabilisierte sich die Nachfrage dann allerdings auf niedrigerem Niveau wieder.

Der Schienengüterverkehr dürfte mittelfristig an den zu erwartenden Steigerungen der Transportvolumina partizipieren, auch wenn die aktuelle wirtschaftliche Situation zu einer sinkenden Nachfrage nach Güterverkehrsleistungen auf der Schiene geführt hat. Außerdem sind Qualität und Effizienz des Schienengüterverkehrs in den letzten Jahren deutlich gestiegen und haben somit dessen Attraktivität erhöht. Eine wichtige Rolle dürften auch die Energiepreise spielen, die langfristig steigen und die Entwicklung des Schienengüterverkehrs als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Transportmittel begünstigen werden. Darüber hinaus haben sich die Rahmenbedingungen für diesen Verkehrsträger verbessert, so dass die Perspektive des Schienengüterverkehrs langfristig gut bleibt.

## Geschäftstätigkeit und Beteiligungsstruktur der VTG AG

Wesentlicher Gesellschaftszweck der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg (VTG AG), ist der Betrieb der Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik des VTG-Konzerns. Diese Aufgabe nimmt die VTG AG insbesondere durch das Halten der Beteiligung an der VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg (VTG GmbH), wahr. Diese Gesellschaft hält wiederum alle Geschäftsanteile an der VTG Deutschland GmbH, Hamburg (VTG Deutschland), in der ein wesentlicher Teil des operativen Geschäfts des VTG-Konzerns – zum Teil über Tochtergesellschaften im In- und Ausland – abgewickelt wird. Dementsprechend sind Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken eng verbunden mit denen der operativen Gesellschaften.

Der im Vorjahr erworbenen Waggonbau Graaff GmbH, Elze, wurde zur Finanzierung des Kaufpreises der Vermögensgegenstände der Graaff Transportsysteme GmbH, Elze, und Waggonbau Elze GmbH & Co. Besitz KG, Elze, ein Darlehen gewährt. Das am 29. Februar 2012 endfällige Darlehen beläuft sich auf € 8,9 Mio. und ist mit 4,87 % verzinst.

Die VTG AG beteiligte sich im Vorjahr an der Vostok Beteiligungs GmbH, Hamburg (Vostok). Im Geschäftsjahr 2009 leistete die VTG AG eine Einlage von € 0,2 Mio. in die Kapitalrücklage der Vostok, so dass sich die Anschaffungskosten an der Vostok zum Bilanzstichtag 2009 auf € 0,3 Mio. belaufen. Diese Gesellschaft ist als Muttergesellschaft und Holding der gegründeten OOO VTG, Moskau, vorgesehen, in der die geplanten Waggonvermietungsaktivitäten des VTG-Konzerns in Russland eingebracht werden sollen.

## Geschäftsverlauf 2009 und Lage der VTG AG

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die VTG AG in einem von der Wirtschaftskrise gezeichneten Marktumfeld gut geschlagen. Dieses ist vor allem auf den stabilen Charakter ihres Geschäftsmodells sowie die rechtzeitig eingeleiteten vorausschauenden Maßnahmen zurückzuführen.

Die VTG GmbH führte auf Basis des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages im Geschäftsjahr 2009 einen Gewinn in Höhe von € 12,9 Mio. an die VTG AG ab, der auch den Ertrag von € 6,4 Mio. aus der an die VTG GmbH belasteten Steuerumlage enthält.

Das Geschäftsmodell der infrastrukturnahen Waggonvermietung hat 2009 seine volle Stärke entfaltet und eine außerordentlich hohe Stabilität in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit bewiesen. Der **Geschäftsbereich Waggonvermietung** spürte den Einfluss der Wirtschaftskrise in abgemilderter Form und verzeichnete eine nur leicht rückläufige Geschäftsentwicklung. In der Stabilität spiegelt sich zum einen die Diversifikation des Kundenportfolios der VTG wider, die die VTG von der Konjunktorentwicklung einzelner Branchen weniger abhängig macht als auf Branchen spezialisierte Unternehmen. Zum anderen profitiert die VTG von mittel- bis langfristigen Vertragslaufzeiten, in denen die Kunden das Auslastungsrisiko tragen. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit geringerem Transportaufkommen halten die Kunden die auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Waggons noch lange fest, um auch weiterhin ihre wichtigsten Produktionsabläufe sicherzustellen und bei wieder einsetzender Nachfrage vorbereitet zu sein. Damit trifft die VTG AG eine rückläufige Konjunktur zeitversetzt und abgemildert, was dem Geschäft zu einem hohen Maß an Stabilität verhilft. Auch wenn es zu Rückgaben von Waggons kommt, ist das Unternehmen durch sein flächendeckendes operatives Netzwerk in der Lage, Waggons flexibel in verschiedenen Ländern und Branchen zu vermieten und so rezessionsbedingte Auswirkungen weiter abzumildern.

Der Einfluss der Wirtschaftskrise führte allerdings in einigen Waggonsegmenten zu einer nur leicht rückläufigen Entwicklung, die sich im Jahresverlauf zudem noch deutlich entspannte. Ging die Auslastung in den ersten beiden Quartalen noch um jeweils 1,1 Prozentpunkte zurück, verlangsamte sich der Rückgang im dritten Quartal um -0,8 und im vierten Quartal um -0,7 Prozentpunkte gegenüber dem jeweiligen Vorquartal. Insgesamt lag die Auslastung in der Waggonvermietung zum 31. Dezember 2009 bei 87,4 %, was einem leichten Rückgang gegenüber dem 30. September 2009 (88,1 %) entspricht. Die Auslastung zum 31. Dezember 2008 lag bei 91,1 %.

Die technische Basis der Waggonvermietung bilden die Waggonreparaturwerke und das Neubauwerk. Im Zuge eines veränderten Marktumfeldes in Frankreich hat sich die VTG AG nach ausführlicher Analyse der Werklandschaft in Europa dazu entschieden, die Werke Joigny und Loyez unter Aufgabe des Werkes Loyez zusammenzuführen. Die Werke der VTG sichern neben der Instandhaltung auch die Erneuerung der Waggonflotte. Diese Leistungen bieten sie sowohl für Waggons der VTG-Flotte als auch für Waggons von Dritten an.

Verantwortlich für den guten Geschäftsverlauf des **Geschäftsbereichs Schienenlogistik** sind vor allem die Zunahme der Blockzugverkehre sowie die positive Entwicklung der Flüssiggas Transporte. Darüber hinaus konnten die Erweiterung des Angebotsportfolios sowie die Akquisition neuer Kunden und Verkehrsströme die sinkende Nachfrage bei den Chemietransporten kompensieren und sorgten für eine hohe Auslastung der angemieteten Waggonflotte. Wichtige Kundenverträge wurden zudem um mehrere Jahre verlängert. Unterstützt wurde diese gute Entwicklung durch ein aktives Kostenmanagement sowie die Konzentration auf margenstarke Geschäfte. Durch ein professionelles Debitorenmanagement wurden Zahlungsausfälle vermieden. Insgesamt konnte sich die Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik aufgrund der Erfahrung, der Kompetenz und des betrieblichen Know-hows im Schienengüterverkehr deutlich positiv von anderen Bahn- und Speditionsunternehmen abheben.

Die Geschäftsentwicklung des **Geschäftsbereichs Tankcontainerlogistik** wurde vor allem durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in der Chemieindustrie beeinflusst. War der Geschäftsbereich in der ersten Jahreshälfte noch von einer stark rückläufigen Nachfrage betroffen, so stabilisierte sich das Auftragsniveau in den folgenden Quartalen zunehmend auf einem niedrigeren Niveau. In den letzten Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres war zudem ein moderater Aufwärtstrend bei den innereuropäischen Transporten erkennbar. In Asien, und hier insbesondere in China, führten die lokalen Konjunkturprogramme dazu, dass sich die innerasiatischen Transporte frühzeitig überdurchschnittlich positiv entwickelten. Gleichzeitig löste die Erholung im asiatischen Raum Wachstumsimpulse für Transporte von und nach Asien aus. Der Geschäftsbereich konnte vor allem aufgrund seines Joint Ventures in China von dieser Entwicklung profitieren. Die Transporte von und nach den USA verzeichneten eine Stabilisierung des Volumens in den ersten Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die gesunkenen Transportmengen führten bei hohen Kapazitäten generell zu erhöhtem Preisdruck, der zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres etwas nachließ. Auf die gesunkenen Preise reagierte der Geschäftsbereich mit einer Anpassung seiner Kostenstruktur und sicherte die Marge auf einem zufriedenstellenden Niveau.

Das Kostenmanagement umfasste vor allem die frühzeitige und flexible Steuerung der Flottenkapazität. So wurden in der ersten Jahreshälfte 2009 im Zuge der sinkenden Nachfrage überschüssige Kapazitäten vorübergehend ausgemietet, während im zweiten Halbjahr 2009 wieder ein gezielter Aufbau stattfand, um der steigenden Nachfrage Rechnung zu tragen.

Neben der Holdingfunktion übt die VTG AG Dienstleistungs- und Beratungsfunktionen für Gesellschaften des VTG-Konzerns aus. Die Anzahl der Mitarbeiter der VTG AG blieb im Geschäftsjahr mit durchschnittlich 32 Mitarbeitern auf Vorjahresniveau (Vorjahr 33). Die Personalkosten von € 5,0 Mio. wurden aufgrund der von diesem Personenkreis erbrachten Dienstleistungen für Tochtergesellschaften der VTG AG weiterbelastet.

Das betriebliche Ergebnis der VTG AG verbesserte sich aufgrund geringerer Beratungskosten gegenüber dem Vorjahr um € 1,7 Mio. auf € -1,4 Mio.

Aufgrund der Gewinnabführung der VTG GmbH und weiterer Ausschüttungen von Tochtergesellschaften belaufen sich die Beteiligungserträge im Geschäftsjahr 2009 auf € 14,2 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank so im Vergleich zum Vorjahr um € 0,6 Mio. auf € 13,5 Mio. Das Jahresergebnis beträgt unverändert zum Vorjahr € 6,4 Mio.

Die Investitionen in die Finanzanlagen beliefen sich auf insgesamt € 9,1 Mio. Darüberhinaus hinaus ergeben sich im Anlagevermögen keine Veränderungen.

Die Vermögens- und Finanzlage der VTG AG ist geordnet. Das in den Finanzanlagen gebundene Vermögen von insgesamt € 210,4 Mio. wird zum Bilanzstichtag vollständig durch eigene Mittel finanziert.

Das 2008 gewährte kurzfristige Darlehen von der VTG Deutschland GmbH in Höhe von € 15,5 Mio. wurde im April 2009 durch eine konzerninterne Umfinanzierung getilgt. Demzufolge haben sich die Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen um € 19,4 Mio. auf € 45,7 Mio. vermindert, gleichfalls sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen um € 14,8 Mio. auf € 8,9 Mio. gesunken.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit € 228,3 Mio. unverändert geblieben. Ohne den zur Ausschüttung an die Aktionäre vorgesehenen Bilanzgewinn macht das Eigenkapital 86,1 % der Bilanzsumme aus (Vorjahr 82,4 %).

## Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der VTG und des Konzerns sind zumeist schon lange im Geschäft. Sie greifen auf ihre umfangreichen Branchenkenntnisse und spezifischen langjährigen Erfahrungen zurück: Sei es der versierte Kundenberater mit logistischem oder technischem Know-how, der Ingenieur als technischer Entwickler bzw. Einkäufer, der Spezialist aus dem Personalbereich oder auch der Finanzexperte. Sie alle ziehen an einem Strang, um so die Ziele des Unternehmens gemeinsam zu erreichen und den Unternehmenserfolg zu sichern.

Die VTG ist sich ihres wertvollsten Kapitals – der Mitarbeiter – bewusst. Aus diesem Grund steht die Förderung des individuellen Potenzials im Mittelpunkt der Personalpolitik. Die Personalentwicklung bei der VTG erfolgt auf Grundlage des VTG-Kompetenzmodells. Mit Hilfe dieses Entwicklungsmodells wird der Bedarf jedes einzelnen Mitarbeiters identifiziert und durch individuell abgestimmte Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Darüber hinaus bereitet beispielsweise das international aufgestellte Nachwuchsförderprogramm „PEP!“ Fach- und Führungskräfte systematisch auf zukünftige Herausforderungen vor.

Ferner spielt soziale Verantwortung für den Mitarbeiter im VTG-Arbeitsalltag eine große Rolle. Ziel dabei ist es, berufliche und persönliche Belange der Mitarbeiter nach Möglichkeit in Einklang zu bringen, was auch mit flexiblen Arbeitszeitmodellen unterstützt wird.

## Durchführung von Audits und Qualitätsmanagement

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Überprüfungen (Audits) bei wichtigen Lieferanten durchgeführt. Dabei führten die Vorgaben der VTG und ihrer Kunden, insbesondere im Geschäftsbereich Schienenlogistik, dazu, dass verschiedene Maßnahmen umgesetzt wurden, um die Qualität der Lieferanten weiter zu erhöhen. Dazu zählten beispielsweise themenbezogene Schulungen oder die Betreuung bei der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen.

Die konstante und intensive Beziehung zu den von der VTG beauftragten Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen spiegelt sich auch in unserem Qualitätsmanagement wider. Durch gemeinsame Audits sowie die Vereinbarungen von Zielvorgaben, welche regelmäßig nachgehalten werden, wurde auch bei den Lieferanten der VTG ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess implementiert.

## Umwelt

In den operativen Tochtergesellschaften gehören die fachgerechte Auswahl und Bereitstellung zugelassener Transportmittel sowie die Durchführung von Transporten auf der Schiene oder im intermodalen Verkehr genauso zur Kernkompetenz der VTG wie die Instandhaltung und Reinigung von Waggons. Aufbauend auf dieses Wissen und der langjährigen Erfahrung nimmt die VTG ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt wahr.



Die umwelttechnischen Anlagen zur Behandlung von Gefahrgütern aus Eisenbahnkesselwagen in den Werken in Brühl und Joigny (Frankreich) wurden weiter modernisiert. Die Schwerpunkte bildeten hierbei der Boden- und Gewässerschutz, die Reduzierung von Emissionen in der Luft sowie der Einsatz und Verbrauch von Energie und Wasser.

Hohe Anforderungen zur Reinigung von Kesselwagen stellt die VTG auch an ihre Lieferanten, die als Fachbetriebe die nötigen Zulassungen und Qualifikationen aufweisen müssen.

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Für die VTG hat der Schutz der Mitarbeiter höchste Priorität. Innerhalb des integrierten Managementsystems genießen die Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Gefahrgut einen besonderen Stellenwert.

Mit der Durchführung von Sicherheitsbegehungen sowie Arbeitsplatz- und Gefährdungsanalysen werden systematisch Schwachstellen in allen Dienstleistungsbereichen aufgezeigt, analysiert und entsprechende Korrektur- oder Vorbeugungsmaßnahmen eingeleitet, um Unfälle zu verhindern.

Neben den gesetzlich geforderten Unterweisungen werden die Mitarbeiter durch eine Vielzahl von zusätzlichen Maßnahmen mit den Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Gefahrgut konfrontiert. Dazu gehören nicht nur gezielte Schulungen, sondern auch spezielle an der Realität orientierte Übungen, die eine Wahrnehmungs- und Verhaltensverbesserung der Mitarbeiter bewirken.

Die VTG behält ihre Kenntnisse und Erfahrungen nicht für sich. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern bei den Bahnen und Behörden sowie innerhalb nationaler und internationaler Gremien findet eine intensive Zusammenarbeit mit dem Ziel statt, die Sicherheit zu erhöhen und den Schutz der Umwelt weiter zu verbessern.


## Steuerung und Kontrolle

### Geschäftsmodell erfordert individuelle Steuerung der Geschäftsbereiche

Im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung der VTG AG stehen langfristiges und nachhaltiges Wachstum. Dabei erfordert das Geschäftsmodell der VTG AG mit seinen drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen eine individuelle Steuerung sowohl des Konzerns als auch des jeweiligen Geschäftsbereichs. Der infrastrukturnahe Geschäftsbereich Waggonvermietung bildet aufgrund der Kapitalintensität des Geschäfts und des hohen Ergebnisbeitrages den Schwerpunkt für die Konzernsteuerung. Die Geschäftsbereiche Schienen- und Tankcontainerlogistik werden aufgrund ihres logistischen Geschäftscharakters nach eigenen Gesichtspunkten gesteuert.

### EBITDA und Cashflow liefern zentralen Maßstab

Bei der Betrachtung der Steuerungsgrößen der VTG spielt das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibung) eine zentrale Rolle. Dies gilt gleichermaßen für alle drei Geschäftsbereiche.



Das Geschäft in der Waggonvermietung ist sehr kapitalintensiv, da in der Waggonflotte hohe Werte gebunden sind und die VTG darüber hinaus regelmäßig hohe Beträge in Erhalt, Ausbau und Weiterentwicklung der Waggonflotte investiert. Mit diesen Investitionen in langlebige und mobile Anlagegüter erhöht die VTG den Wert ihrer Flotte kontinuierlich. Dabei werden die Investitionen im Wesentlichen aus dem Cashflow sowie – soweit erforderlich – zu einem kleineren Teil mit Hilfe von verfügbaren Kreditlinien finanziert. Die Waggonflotte erwirtschaftet aufgrund des generell langfristig angelegten Geschäfts einen dauerhaft stabilen Cashflow. Als cashflownahe Größe ist daher das EBITDA eine wichtige Steuerungsgröße.

#### **Nettofinanzschulden zu EBITDA**

Mit der zu finanzierenden Wagenflotte geht konsequenter Weise eine für dieses Geschäftsmodell typische Verschuldung einher. Eine wichtige Steuerungsgröße bildet also das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum EBITDA, um die Verschuldung der VTG AG auf einem für das Geschäftsmodell angemessenen und nachhaltig ausgewogenen Niveau zu halten. Dabei ergeben sich die Nettofinanzschulden aus den Finanzschulden zuzüglich der Pensionsrückstellungen abzüglich der finanziellen Mittel.

#### **ROCE und WACC**

Ein weiterer Steuerungsmechanismus ergibt sich daraus, dass Unternehmen mindestens die Kosten auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften haben. Dies bedeutet, dass die Rückflüsse aus dem eingesetzten Kapital (ROCE: Return on Capital Employed) über den durchschnittlichen Kosten für das eingesetzte Kapital (WACC: Weighted average cost of capital) liegen sollte. Bei der Ermittlung des ROCE wird das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ins Verhältnis zum durchschnittlich eingesetzten Kapital gesetzt. Die Kapitalkosten werden bei der VTG als gewichteter Durchschnitt der Kosten des Eigen- und des Fremdkapitals ermittelt. Dabei ergeben sich die Eigenkapitalkosten aus einer risikofreien Verzinsung und einer Marktrisikoprämie für die VTG, während die Fremdkapitalkosten in ihrer langfristig durchschnittlichen Höhe angesetzt werden.

#### **Rohrertrag und Rohertragsmarge**

Die Umsätze in den Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik enthalten einen hohen Anteil an durchlaufenden variablen Kosten, insbesondere Frachtkosten. Aus diesem Grund sind der Rohrertrag und die Rohertragsmarge, die sich aus der Relation vom EBITDA zum Rohertrag ergibt, relevante Steuerungsgrößen.

#### **Berichtswesen unterstützt individuelle Steuerung**

Die Steuerung der VTG AG und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt über ein umfassendes monatliches Berichtswesen aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Qualitätssicherung, Vertrieb und Technik. Auf diese Weise werden Soll-Ist-Abweichungen erfasst, analysiert und die Ursachen für die Abweichungen herausgearbeitet. Anschließend werden dann geeignete Maßnahmen definiert und deren Umsetzung begleitet.

## Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

### **Begriffsbestimmung und Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems**

Das interne Kontrollsystem der VTG AG umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des Unternehmens zu vermitteln. Bei der VTG AG besteht das interne Kontrollsystem aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem.

Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems der VTG AG. Neben manuellen Prozesskontrollen (z.B. „Vier-Augen-Prinzip“) sind die maschinellen IT-Prozesskontrollen ein wesentlicher Teil der prozessintegrierten Maßnahmen. Weiterhin werden durch Gremien (z.B. Risikoausschuss) sowie durch spezifische Konzernfunktionen prozessintegrierte Überwachungen sichergestellt. Darüber hinaus stellen Konzernrichtlinien und -anweisungen sowie Bilanzierungsvorgaben sicher, wie die entsprechenden Vorschriften im VTG-Konzern anzuwenden sind.

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit sind die VTG AG und der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Dies erfolgt über ein seit vielen Jahren bestehendes vom Risikoausschuss der VTG AG überwachtes Risikomanagementsystem, das potenzielle Risiken identifiziert, analysiert, steuert und überwacht. Es wird dabei kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten, negative Auswirkungen zu minimieren oder zu vermeiden und ggf. in der Rechnungslegung abzubilden. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass ein den tatsächlichen Umständen entsprechendes Bild der Gesellschaft vermittelt wird. Bei den Risiken wird zwischen Marktrisiken, finanzwirtschaftlichen Risiken, Umwelt- und Produktrisiken sowie technischen Risiken unterschieden.

Im Berichtszeitraum waren dabei keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdeten oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VTG AG und des VTG-Konzerns erwarten ließen.

Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des Risikomanagement-Systems wird regelmäßig durch prozessunabhängige Prüfer geprüft.

Der Aufsichtsrat, der Bereich Internal Audit (Konzernrevision) und der Compliance Ausschuss der VTG AG sowie der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüforgane (z.B. steuerliche Betriebsprüfer) sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das interne Überwachungssystem der VTG AG einbezogen. Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bzw. die Prüfung der einbezogenen Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften durch die jeweiligen Abschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme.

### **Einsatz von IT-Systemen**

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt durch das zentrale Buchhaltungssystem des Herstellers SAP. Zur Aufstellung des Konzernabschlusses des VTG-Konzerns ergänzen die Tochtergesellschaften ihre Einzelabschlüsse durch weitere Informationen zu standardisierten Berichtspaketen und übertragen diese in ein datenbankbasiertes Reportingtool. Die Berichtspakete werden von den jeweiligen lokalen Abschlussprüfern der Tochtergesellschaften geprüft.

Die Berichtspakete der Tochtergesellschaften werden im Konzernrechnungswesen in das Konsolidierungssystem SAP EC-CS übernommen. Dort werden sämtliche Konsolidierungsbuchungen der VTG AG vorgenommen und dokumentiert. Der Konzernabschlussprüfer prüft die korrekte Übernahme der Daten sowie die einzelnen Konsolidierungsschritte.

### **Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken**

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken können z.B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte, insbesondere zum Ende des Geschäftsjahres auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den den Mitarbeitern notwendigerweise eingeräumten Ermessensspielräumen bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden können weitere rechnungslegungsbezogene Risiken resultieren. Diesen Risiken wird durch zeitnahe und intensive Einbeziehung der Konzernbereiche Controlling, Finanz- und Rechnungswesen und Konzernrevision sowie den Abschlussprüfern und gegebenenfalls weiteren Wirtschaftsprüfern entgegengewirkt.

### **Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung**

Die Regelungs- und Kontrollaktivitäten der VTG AG zielen darauf ab, die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist die gezielte Trennung von verschiedenen Funktionen in den rechnungslegungsrelevanten Prozessen, zum Beispiel Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen. Weiterhin werden alle zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt, den zutreffenden Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Vermögensgegenständen und Schulden im Abschluss sicher zu stellen. Die Regelungs- und Kontrollaktivitäten haben außerdem das Ziel, verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung zu stellen, die auf den Buchungsunterlagen basieren.

Die organisatorischen Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, unternehmens- oder konzernweite Umstrukturierungen oder Veränderungen in der Geschäftstätigkeit einzelner Geschäftsbereiche zeitnah und sachgerecht in der Rechnungslegung zu erfassen. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld der VTG AG und des VTG-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Rechnungslegung sicher.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und ggf. Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Dafür sind bereits in den Reportingtools bzw. dem Konsolidierungssystem automatische Kontrollmechanismen und Plausibilitätsprüfungen hinterlegt.

### **Diskussion wesentlicher Einzelrisiken**

Nachfolgend werden die wesentlichen Einzelrisiken, denen das Unternehmen bei seiner Holdingtätigkeit insbesondere über die operativen Einheiten ausgesetzt ist, diskutiert:

#### **Auslastungsrisiko**

Das Risiko einer rückläufigen Auslastung besteht hauptsächlich in der Waggonvermietung. Aufgrund langfristig angelegter Verträge sowie einer breit gefächerten Kundenstruktur renommierter Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen verfügt die VTG auch in rezessiven Phasen über ein stabiles Geschäft. Dies liegt auch daran, dass die Waggons mobil sind und sowohl länder- als auch branchenübergreifend vermarktet werden und somit bei den Kunden flexibel eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind die Waggons der VTG in die Infrastruktur der Kunden eingebunden, um die Materialflüsse in der Produktion sicherzustellen. Daher sind sie von Konjunkturschwankungen grundsätzlich weniger stark betroffen. Dieser Aspekt wird auch durch die Auslastungswerte der Vergangenheit dokumentiert, die auch in rezessiven Phasen nur innerhalb einer bestimmten Bandbreite variierten.

#### **Debitorenausfallrisiko**

Die VTG verfügt mit ihren Tochtergesellschaften über ein ausgeprägtes Debitoren-Management. Auch wenn vor allem Industriekunden mit hoher Bonität zum Kundenkreis des Konzerns zählen, besteht grundsätzlich ein Risiko hinsichtlich Zahlungsverhalten und -fähigkeit. Um dem Debitorenausfallrisiko zu begegnen, wurde in der Waggonvermietung in Anbetracht der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage die Geschäftsentwicklung der Kunden besonders eng verfolgt und die Zahlungsziele individuell verkürzt. Die beiden Logistikgeschäftsbereiche, die für ihre Kunden bei den Frachtkosten überwiegend in Vorlage treten, nutzen alle Möglichkeiten zur Absicherung ihrer Forderungen, beispielsweise über Bankgarantien oder verstärkt auch durch Vorkasse. Darüber hinaus werden das erkennbare Ausfallrisiko einzelner Forderungen sowie das allgemeine Kreditrisiko durch entsprechende Einzelwertberichtigungen und durch auf Erfahrungswerten basierende pauschalierte Wertabschläge abgedeckt. Ergänzend hat der Konzern Kreditrisiko-Versicherungsverträge abgeschlossen.

#### **Finanzielle Risiken im Zusammenhang mit Financial Covenants**

Die VTG hat mit verschiedenen Banken eine Reihe von Kreditverträgen abgeschlossen, die entsprechende vertragliche Kreditaufgaben enthalten. Zu diesen sogenannten Financial Covenants gehören im Wesentlichen, dass ein definiertes bestimmtes Verhältnis von Cashflow zu Netto-Schuldendienst, ein bestimmtes Verhältnis von konsolidierten Netto-Finanzverbindlichkeiten zu konsolidiertem EBITDA und ein bestimmtes Verhältnis von konsolidierten Netto-Finanzverbindlichkeiten zu dem Wert des Sachanlagevermögens nicht über- bzw. unterschritten werden dürfen. Für einige dieser Verhältniswerte sind über die Vertragslaufzeiten sinkende Schwellenwerte vorgesehen, so dass die Spielräume für die VTG enger werden. Das Brechen dieser Auflagen kann weitreichende Folgen für die VTG haben, die bis hin zu einer Kündigung der einzelnen Kreditverträge führen können. Aus diesem Grund werden die Financial Covenants kontinuierlich, vorausschauend und mit äußerster Sorgfalt von der VTG überwacht, so dass ihre Einhaltung stets gesichert ist. Im Berichtsjahr wurden alle Covenants eingehalten.

### **Fremdwährungsrisiko**

Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeiten werden die Gesellschaften des VTG-Konzerns Wechselkurschwankungen an den Devisenmärkten ausgesetzt. Die Gesellschaften befinden sich bezüglich des US-Dollar aufgrund des Überhangs von Kundenforderungen über Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in dieser Währung in einer Nettoeinzahler-Position. Entsprechend der Sicherungspolitik werden die geplanten Netto-Zahlungsströme weitgehend abgesichert. Im Laufe des Geschäftsjahres werden weitere erwartete Fremdwährungsüberschüsse durch einzelne Devisentermingeschäfte gesichert. Die Absicherung von Währungsrisiken aus dem geplanten operativen Geschäft soll auch künftig vor Eingang der Zahlungen durch Termingeschäfte erfolgen.

### **Haftungsrisiken im Allgemeinen**

Geschäftsbereichsübergreifende Risiken betreffen vor allem Haftungsansprüche insbesondere bei schuldhafter Verletzung von Instandhaltungspflichten, Serienschäden mit den damit verbundenen Kapazitätsausfällen sowie die stetig steigenden umweltrechtlichen Anforderungen zur Einhaltung der Regelungen und Gesetze insbesondere in den Bereichen Lagerung und Transport von Gefahrstoffen, Abfallverwertung, -behandlung und -beseitigung sowie Arbeitsplatzsicherheit.

Den spezifischen Risiken aus der Geschäftstätigkeit hinsichtlich Verkehrs-, Betriebs- und Umwelthaftpflicht wird durch das Risikomanagement entgegengewirkt, das auch die Abdeckung von Risiken durch Versicherungen beinhaltet.

### **Liquiditätsrisiko**

Der Liquiditätsbedarf der VTG AG und des gesamten VTG-Konzerns wird über die Liquiditätsplanung ermittelt und ist in erster Linie über den operativen Cashflow und weiterhin über zugesagte bisher ungenutzte Kreditlinien gedeckt.

### **Preisänderungsrisiko**

In konjunkturell schwierigen Zeiten besteht ein erhöhtes Preisänderungsrisiko, das speziell für die Waggonvermietung von besonderer Bedeutung ist. Die Preise haben sich in der Vergangenheit stets stabil entwickelt und bisher gibt es selbst in dieser wirtschaftlich schwierigen Phase keine Anzeichen, dass sich dies geändert hat. Die Kunden der Waggonvermietung reagieren auf einen rückläufigen Bedarf an Transportraum eher mit Mengenanpassungen. Die VTG AG hält das Preisänderungsrisiko aufgrund ihrer intensiven Marktbeobachtung für beherrschbar.

### **Regulatorische und technische Risiken**

Die VTG AG und ein Großteil ihrer Tochtergesellschaften ist insbesondere im Schienengüterverkehr tätig, der zahlreichen Regularien (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Normen etc.) unterliegt. Daraus ergibt sich für den VTG-Konzern die Pflicht, auf veränderte und/oder neue Auflagen des Gesetzgebers oder der Sicherheits- bzw. Aufsichtsbehörden reagieren zu müssen. Dabei kann die Umsetzung dieser Auflagen mit erheblichen Investitionen und/oder Instandhaltungskosten verbunden sein. Die Auflagen können insbesondere die Werke sowie die Waggons und Tankcontainer als Ganzes oder auch nur deren Komponenten betreffen. So gehören beispielsweise die Radsätze eines Eisenbahngüterwagens aus sicherheitstechnischer Sicht zu den sensibelsten Komponenten eines Waggons. Aus der aktuellen öffentlichen Diskussion über zusätzliche technische Anforderungen an Radsätze zur weiteren Erhöhung der Sicherheit von Waggons können sich für die VTG zusätzliche Instandhaltungskosten ergeben, die zum Teil an die Kunden weitergegeben werden sollen.



Auch ohne dass die Behörden verbindliche Vorgaben konkretisiert haben, entwickelt die VTG ihr Instandhaltungsmanagement für Eisenbahngüterwagen stetig weiter, um technische Risiken zu minimieren. So ist die VTG in diesem Zusammenhang im November 2009 dazu übergegangen, einen größeren Teil ihrer Waggonflotte in den nächsten 8-10 Jahren mit stärkeren Achsen auszustatten. Außerdem beteiligt sich die VTG an einer international besetzten Arbeitsgruppe unter der Führung der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA), deren Ziel es ist, einheitliche Standards für die Instandhaltung von Radsätzen zu erarbeiten.

Die VTG AG und ihre Tochtergesellschaften sind auch in Zukunft bestrebt, das bereits sehr hohe Sicherheitsniveau im Betrieb von Eisenbahngüterwagen kontinuierlich auszubauen.

#### **Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko, dem die VTG AG und ihre Gesellschaften unterliegen, resultiert ausschließlich aus der Sensitivität von Zahlungen bezüglich variabel verzinslicher Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten als Folge einer Veränderung des Marktzinsniveaus. Zur Vermeidung bzw. Verringerung von Zahlungsstromschwankungen durch Zinsrisiken ist ein wesentlicher Teil der Bankkredite über Zinssicherungsgeschäfte und Festzinsvereinbarungen mit etablierten Banken bis 2015 gegen Zinssteigerungen gesichert.

### **Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung in den drei Geschäftsbereichen der VTG AG**

Im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld sieht sich die VTG AG gut gewappnet. Sollte sich die verbessernde konjunkturelle Stimmung allerdings als nicht nachhaltig erweisen, dann könnte dies die Kunden des VTG-Konzerns in Schwierigkeiten bringen und zu stark sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. In einem solchen Fall müssten die VTG AG und ihre Tochtergesellschaften gezielte Kostensenkungsmaßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage ergreifen.

Die VTG betreibt Maßnahmen zur Kostenbegrenzung, wie beispielsweise das effiziente Management der Tankcontainerflotte, die strikte Kostensteuerung bei Personal- und Sachkosten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung. Darüber hinaus wurden präventiv Maßnahmen erarbeitet, die im Bedarfsfall zusätzlich umgesetzt werden können.

Aus Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines kontinuierlich hohen Cashflows, der langfristigen Finanzierung und der verfügbaren Kreditlinien in einer guten Position, so dass ausreichende Mittel für den VTG-Konzern zur Verfügung stehen.

Die VTG geht ferner von langfristig steigenden Energiepreisen aus. Davon könnte der Schienengüterverkehr als ressourcenschonender und umweltfreundlicher Verkehrsträger und folglich auch die VTG profitieren.

#### **Waggonvermietung**

Die Waggonvermietung stellt den ertragsstärksten Geschäftsbereich dar. Die konjunkturelle Stimmung hat sich im Laufe des Jahres 2009 tendenziell verbessert. Sollte sich diese Entwicklung als nachhaltig erweisen, dann ist damit zu rechnen, dass die VTG aufgrund ihrer diversifizierten Flotte von dieser Entwicklung profitieren wird. Eine nicht nachhaltige Entwicklung könnte sich negativ auf die Auslastung der Waggonflotte und somit auf die Mieterlöse auswirken. Durch seine transportnahe Infrastrukturkomponente verfügen die

VTG AG und der VTG-Konzern in der Waggonvermietung über ein robustes Geschäftsmodell, das insbesondere durch eine breite Kundenstruktur und längere Vertragslaufzeiten gekennzeichnet ist. Dadurch werden konjunkturelle Ausschläge in der Regel zeitverzögert und in abgeschwächter Form spürbar.

Durch die ständige Beobachtung des Marktes sieht die Waggonvermietung unter anderem gute Möglichkeiten, neue Geschäfte in bestehenden und neuen Regionen zu tätigen. Des Weiteren bieten die Verbreiterung des Geschäfts durch neue Waggontypen, die Modernisierung der Waggonflotte, sowie der Einsatz von Standardwaggons in Ost- und Südosteuropa weiterhin gute Wachstumschancen.

Im nordamerikanischen Waggonvermietmarkt sieht die VTG die Chance, ihr bereits bestehendes Geschäft auf diesem weltweit größten Markt auszubauen und zusätzliches Wachstum zu generieren. Gerade in Krisensituationen können sich auch Akquisitionsmöglichkeiten zum Ausbau der Waggonflotte ergeben. Dabei achtet die VTG insbesondere auf die Renditeerwartungen erfüllenden Einstiegspreise und auf eine längerfristige Gestaltung der Vermietverträge der erworbenen Waggons. Aufgrund der bisherigen Größe der Flotte und des bestehenden Vertragsportfolios ist das Risiko für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens in Nordamerika für 2010 als gering zu bewerten.

Ferner bietet sich für die VTG AG die Möglichkeit über ihr Tochterunternehmen in Russland in den Schienengüterverkehrsmarkt der GUS einzusteigen. Hierzu werden im Vorfeld die Gegebenheiten des Marktes sorgfältig beobachtet und ausgewertet. Der Ersatzbedarf an Waggons auf diesem Markt sowie die Nachfrage nach Transportraum sind aufgrund tendenziell steigender Produktion hoch, so dass sich für die Entwicklung der Geschäftsaktivitäten der VTG gute Möglichkeiten ergeben können.

Mit Hilfe des Waggonbauers Graaff hat sich die VTG AG wichtige Produktionskapazitäten für den Bau von Spezialwaggons gesichert und wertvolles Konstruktionswissen für die Entwicklung von Waggons erworben.

Die öffentliche Diskussion über Radsätze und die Politik der Zulassungsbehörden in dieser Frage kann zu Hemmnissen im geordneten Ablauf des Schienengüterverkehrs führen und somit die Attraktivität dieses Verkehrsträgers beeinflussen.

Die fortschreitende Liberalisierung des Schienengüterverkehrs in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union führt zu einem steigenden Wettbewerb unter den einzelnen Bahnen und ermöglicht neuen Unternehmen den Markteintritt. Bedingt durch die internationale Wirtschaftskrise könnte dieser gewünschte Effekt jedoch verzögert werden, da zum jetzigen Zeitpunkt die Anreize für einen Markteintritt fehlen. Als noch nicht ausgereift haben sich die bisher erarbeiteten Regelwerke und Normen erwiesen. Zum Teil führen sie sogar zu Hemmnissen im Eisenbahngüterverkehr. Die dringend notwendige Überarbeitung hat zum Teil bereits begonnen. Es zeigt sich allerdings, dass die Transformationsphase aus der alten „Staatsbahnwelt“ in einen liberalisierten Eisenbahnmarkt mehr Zeit in Anspruch nehmen wird als ursprünglich gedacht.

Auf Basis der weltweiten konjunkturellen Erholung 2009 sollte die Stabilisierung der Flottenauslastung 2010 voranschreiten und darauf aufbauend sich auch im Folgejahr gut entwickeln, so dass die Waggonvermietung für 2010 und auch 2011 positive Ergebnisse erwartet.



### **Schienerlogistik**

Im Jahr 2009 hat dieser Geschäftsbereich sein Angebotsportfolio um neue Produktsegmente gezielt erweitert und mit dieser Diversifizierung des Angebots seine Flexibilität/Unabhängigkeit erhöht. Darüber hinaus konnte die Schienerlogistik neue Kunden akquirieren und gleichzeitig wichtige Kundenverträge in den Kernmärkten um mehrere Jahre verlängern. Damit hat sie die Basis für die Entwicklung ihres Geschäfts gelegt. Einerseits kann sie dieses jetzt ausbauen und andererseits kann sie Transportrückgänge in den Kernmärkten Mineralöl, Chemie oder Flüssiggas durch Transport neuer Güter oder durch neue Kunden ausgleichen.

Die Schienerlogistik konnte im Berichtsjahr die Geschäfte eines Bahnspediteurs übernehmen und damit ihre Kundenbasis verbreitern. Bei einer weiteren Belebung des Warenhandels könnte dies zu zusätzlichem Umsatz führen. Inzwischen kann eine Gesellschaft dieses Geschäftsbereichs als Eisenbahnverkehrsunternehmen auftreten und hat damit die Chance, ihren Kunden mehr Serviceleistungen anzubieten und dadurch zusätzliche Aufträge zu generieren.

Aus der vertrieblichen Konzentration auf grenzüberschreitende All-in-Geschäfte, bei denen der Kunde alle eigenen logistischen Tätigkeiten auf die VTG verlagert, könnten sich zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten ergeben. Dabei dürfte sich die gute Vernetzung der europäischen Standorte dieses Geschäftsbereichs positiv auf die Qualität der grenzüberschreitenden Transportkonzepte auswirken.

Eine 2009 begonnene Kooperation mit einem Bahnspediteur in der Türkei eröffnet neue Vertriebschancen im südosteuropäischen Verkehrskorridor. Außerdem verursacht die gesetzlich verankerte Erhöhung der Beimischungsquote von Ethanol im Benzin einen höheren Transportbedarf, von dem die VTG-Schienerlogistik profitieren könnte. Die daraus resultierende Bedarfsplanung der Mineralölunternehmen bietet gleichermaßen Chancen und Risiken.

Kunden aller Industrien führen besonders großvolumige Transportausschreibungen durch, um die derzeitigen Überkapazitäten der Bahnen zu nutzen und die Preise zu drücken. Die einsetzende Konsolidierung bei den Eisenbahnen kann dann zu einem Risiko für den Geschäftsbereich werden, wenn bestehende Traktionspartner ausfallen.

Sofern sich der wirtschaftliche Aufschwung als nachhaltig erweist und es keine weiteren negativen Einflüsse auf die für die Schienerlogistik wichtigen Kundenindustrien gibt, dürfte der Geschäftsbereich in den nächsten beiden Geschäftsjahren ein moderates Wachstum aufweisen.

### **Tankcontainerlogistik**

In der Logistikbranche liegen für die verschiedenen Regionen unterschiedliche Prognosen über die jeweilige wirtschaftliche Entwicklung vor. So ist die Zuversicht in den westeuropäischen Industrieländern eher verhalten während die Stimmung in Asien insgesamt besser ist. Dies führt dazu, dass eine zuverlässige Vorausschau in der Logistik schwierig ist.

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik hat sich durch das Joint Venture in China schon frühzeitig im asiatischen Markt positioniert. Diese strategische Ausrichtung eröffnet dem Geschäftsbereich die Möglichkeit, einerseits von steigenden Export- und Importströmen des chinesischen Marktes sowie andererseits von der wachsenden Nachfrage nach Logistikleistungen auf dem innerchinesischen Markt für den Inlandswarenaustausch zu profitieren.

Darüber hinaus ist die Tankcontainerlogistik in den Wachstumsmärkten Ost- und Südosteuropas gut aufgestellt, so dass die Potenziale in diesen Regionen genutzt werden können.

Die hohe Serviceorientierung und die individuelle Transportabwicklung bieten zudem Chancen, Kunden weiter zu binden bzw. neue Kunden zu gewinnen.

Die Tankcontainerlogistik wickelt einen großen Teil ihrer Geschäfte aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit in US-Dollar ab. Mögliche Wechselkursschwankungen könnten sich somit negativ auf das Ergebnis auswirken. Mit entsprechenden Devisentermingeschäften wird diesem Risiko begegnet.

Sofern es keine nachhaltig negativen Auswirkungen auf bedeutende Kundenindustrien (insbesondere der Chemieindustrie) gibt, werden in der Tankcontainerlogistik Volumina und damit auch Umsätze im Jahr 2010 voraussichtlich steigen. Unter derselben Voraussetzung ist auch 2011 mit positiven Ergebnissen zu rechnen.

## Angaben und Erläuterungen nach § 289 Abs. 4 HGB

- > Das Grundkapital der VTG AG beträgt 21.388.889 € und ist in 21.388.889 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie hat ein Stimmrecht.
- > Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind nicht bekannt.
- > Zum 31. Dezember 2009 waren der VTG AG folgende Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 10 % der Stimmrechte bekannt: 54,57 % der Aktien hält nach der der VTG AG zuletzt zugegangenen Mitteilung die Compagnie Européenne. Hinsichtlich der indirekten Beteiligungsverhältnisse verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 der VTG AG.
- > Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.
- > Dem Vorstand der VTG AG ist nicht bekannt, wie etwaige am Kapital der VTG AG beteiligte Arbeitnehmer ihre Stimmrechte auszuüben beabsichtigen.
- > Bestimmungen zur Ernennung, Abberufung und Zusammensetzung des Vorstands ergeben sich aus § 84 Abs. 1 AktG sowie § 6 der Satzung der VTG AG und § 9 der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats. Beschlüsse zur Satzungsänderung werden, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt (§ 179 Abs. 2 AktG), mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.
- > Mit ihrem Beschluss vom 22. Juni 2007 hat die Hauptversammlung den Vorstand der VTG AG ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 22. Juni 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 10.694.444,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die Hauptversammlung vom 4. Juni 2009 hat den Vorstand der VTG AG gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 3. Dezember 2010 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Von dieser Ermächtigung hat die VTG AG bisher keinen Gebrauch gemacht.
- > Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht.
- > Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots sind nicht getroffen.

## Vergütungsbericht

Die Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Dabei handelt es sich um einen erfolgsunabhängigen Teil, eine erfolgsabhängige Tantieme und Pensionszusagen.

Bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über die Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) im August 2009 legte der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats die Vergütung der Vorstandsmitglieder auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung in angemessener Höhe fest; seither geschieht dies durch das Aufsichtsratsplenium auf Vorschlag des Präsidialausschusses; die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats wurde entsprechend angepasst.

Der erfolgsunabhängige Teil der Vergütung setzt sich aus einem Fixum und verschiedenen Nebenleistungen zusammen. Zu den Nebenleistungen zählen ein Auslagenersatz sowie die Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung in Höhe des Arbeitgeberanteils zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Als Sachbezug wird den Vorstandsmitgliedern außerdem jeweils ein Firmenwagen gestellt. Die erfolgsabhängige Vergütung bestimmt sich nach persönlichen und wirtschaftlichen Zielvorgaben, die vom Aufsichtsrat festgelegt werden. Sie wird für alle Vorstandsmitglieder auf Basis einer Zielmatrix berechnet, die unter anderem bestimmte erfolgsbezogene, jährlich neu zu vereinbarende Faktoren berücksichtigt. Die Gesellschaft hat jedem Mitglied des Vorstands eine unverfallbare Versorgungszusage erteilt. Aufgrund dieser Versorgungszusage hat jedes Mitglied des Vorstands bei Eintritt bestimmter Pensionsfälle einen Anspruch auf Zahlung bestimmter Versorgungsleistungen. Die Pensionsfälle umfassen neben der Pensionsleistung bei Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren auch den Fall der Berufsunfähigkeit, des Ablebens (Witwen- und Waisenversorgung) sowie für den Vorstandsvorsitzenden die Beendigung seines Anstellungsverhältnisses vor dem 65. Lebensjahr durch die Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 hat die Gesellschaft für die Pensionen der Mitglieder des Vorstands Rückstellungen in Höhe von 2,0 Mio. € gebildet. Neben den Anstellungsverhältnissen bestehen keine weiteren Dienstleistungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft, ihren Tochtergesellschaften und den jeweiligen Mitgliedern des Vorstands, nach denen einem Vorstandsmitglied für den Fall der Beendigung seiner Tätigkeit Vergünstigungen durch die Gesellschaft oder ihre Tochtergesellschaften zustehen.

Das Handelsgesetzbuch sieht seit dem Jahr 2006 die individualisierte Veröffentlichung der Bezüge der Vorstandsmitglieder vor, aufgeteilt in erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Komponenten sowie in Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Die verlangten Angaben können unterbleiben, wenn die Hauptversammlung dies mit einer Dreiviertelmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen hat. Die ordentliche Hauptversammlung der VTG AG hat am 22. Mai 2007 das Unterbleiben dieser Angaben für die Dauer von fünf Jahren bis einschließlich des Jahres 2011 mit 100 % der stimmberechtigten Präsenz beschlossen. Im Hinblick auf die geänderten Vorschriften der §§ 285 Nummer 9 Buchstabe a, 286 Abs. 5 Satz 1 und 314 Abs. 1 Nummer 6 Buchstabe a und 315 Abs. 2 Nummer 4 Satz 2 HGB werden Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft im Jahr 2010 vorschlagen, unter Aufhebung des Beschlusses vom 22. Mai 2007 einen neuen Beschluss über die Befreiung von der Verpflichtung zur individualisierten Offenlegung zu fassen.

Die Aufwendungen für die Bezüge des Vorstands insgesamt sind im Anhang zum Jahresabschluss der VTG AG zum 31. Dezember 2009 angegeben.

Das Vergütungssystem der Aufsichtsräte besteht ausschließlich aus einer erfolgsunabhängigen Vergütung. Darüber hinaus wird den Aufsichtsräten ein Ersatz der Auslagen in Verbindung mit der Ausübung der Aufsichtsrats Tätigkeit gezahlt.

Die Aufwendungen für die Vergütungen des Aufsichtsrats insgesamt sind im Anhang zum Konzernabschluss der VTG AG zum 31. Dezember 2009 angegeben.

## **Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz (Abhängigkeitsbericht) erstattet. Der Vorstand erklärt:

„Unsere Gesellschaft erhielt bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung“.

## **Erklärung zur Unternehmensführung – Relevante Angaben gem. § 289a HGB**

Der Vorstand der VTG AG berichtet in dieser Erklärung gemäß § 289a HGB über die Unternehmensführung sowie – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziff. 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex über die Corporate Governance.

## **Entsprechenserklärung und Berichterstattung zur Corporate Governance**

### **Corporate Governance bei der VTG AG**

Das Handeln der VTG ist auf langfristigen Erfolg ausgerichtet. Entsprechend hat eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung bei VTG einen hohen Stellenwert. Wesentliche Grundlage für das vertrauensvolle Miteinander zwischen Aktionären, Mitarbeitern und Geschäftspartnern ist die Corporate Governance. Dabei wird den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weitgehend entsprochen.

### **Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG**

Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex sind im Internet dauerhaft zugänglich auf der Website [www.vtg.de](http://www.vtg.de) (unter der Rubrik Investor Relations – Corporate Governance – Entsprechenserklärungen).

### **Wortlaut der aktuellen Entsprechenserklärung**

Vorstand und Aufsichtsrat der VTG AG erklären gemäß § 161 AktG:

Die VTG AG entspricht weitgehend den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in ihrer geltenden Fassung vom 18. Juni 2009 und hat diesen bzw. den Empfehlungen in der zuvor geltenden Fassung vom 6. Juni 2008 auch weitgehend seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 1. April 2009 entsprochen. Folgende Empfehlungen wurden bzw. werden nicht angewendet:

#### **1. Ziffer 3.8 Satz 4 des Kodex**

Die von der Gesellschaft für ihre Organmitglieder abgeschlossene D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vor.

Gegenüber den Vorstandsmitgliedern ist die Gesellschaft aus vor dem 5. August 2009 geschlossenen vertraglichen Vereinbarungen zur Gewährung einer D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt verpflichtet. Sie wird diese Verpflichtungen in Übereinstimmung mit § 23 EGAktG während der Laufzeit dieser Verträge weiter erfüllen. Bei dem Neuabschluss von Vorstandsverträgen wird in Zukunft ein Selbstbehalt im Sinne des § 93 Abs. 2 S. 3 AktG berücksichtigt werden.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats ist auch künftig kein Selbstbehalt vorgesehen. Ein Selbstbehalt ist nach Ansicht der Gesellschaft nicht erforderlich, um Verantwortungsbewusstsein und Motivation der Aufsichtsratsmitglieder bei ihrer Aufgabenwahrnehmung zu steigern.

#### **2. Ziffer 4.2.3 des Kodex**

Die bestehenden Vorstandsverträge enthalten keinen „Abfindungs-Cap“. Auch für die Zukunft schließt der Aufsichtsrat nicht aus, Vorstandsverträge mit Regelungen zu schließen, die diesbezüglich dem Kodex nicht entsprechen. Der Aufsichtsrat vertritt die Position, dass im Interesse einer optimalen Vorstandsbesetzung die im gesetzlichen Rahmen bestehende Gestaltungsfreiheit beim Abschluss von Vorstandsverträgen nicht in einzelnen Details vorab beschränkt werden sollte.

#### **3. Ziffer 4.2.4 des Kodex**

Die Gesellschaft hat die Vergütung des Vorstands aufgrund eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 nicht individualisiert offen gelegt. Im Hinblick auf die geänderten Vorschriften der §§ 286 Abs. 5 und 314 Abs. 2 HGB werden Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft im Jahr 2010 vorschlagen, unter Aufhebung des Beschlusses vom 22. Mai 2007 einen neuen Beschluss über die Befreiung von der Verpflichtung zur individualisierten Offenlegung zu fassen.

#### **4. Ziffer 5.3.2 des Kodex**

Die Gesellschaft hat sich entschieden, anstelle der Einrichtung eines Prüfungsausschusses, die Überwachungstätigkeit dem Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit vorzubehalten, da sie eine zentrale Aufgabe des Aufsichtsrats ist. Außerdem ist die Gesellschaft der Ansicht, dass die Einrichtung eines Prüfungsausschusses mit mindestens 3 Mitgliedern den ohnehin nur aus 6 Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat bei seiner Arbeit kaum entlasten würde.

#### 5. Ziffer 5.3.3 des Kodex

Die Gesellschaft hat aufgrund der geringen Größe des Aufsichtsrats von der Einrichtung eines eigenen Nominierungsausschusses abgesehen. Die Aufgaben des im Kodex vorgesehenen Nominierungsausschusses sind dem Präsidialausschuss übertragen, der sich wie der Aufsichtsrat insgesamt nur aus Vertretern der Anteilseigner zusammensetzt.

#### 6. Ziffer 5.4.1 Satz 2 des Kodex

Die Gesellschaft hat bei den Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern berücksichtigt, dass diese über die zur Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Eine Altersgrenze sieht die Gesellschaft nicht vor. Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass das Alter ein nicht geeignetes Kriterium für die Auswahl qualifizierter Kandidaten darstellt.

#### 7. Ziffer 5.4.6 Satz 4 des Kodex

Die Gesellschaft hält eine feste Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder für besser geeignet als eine erfolgsabhängige Vergütung, um der unabhängig vom Unternehmenserfolg zu erfüllenden Kontrollfunktion des Aufsichtsrats gerecht zu werden.

#### 8. Ziffer 7.1.2 Satz 2 des Kodex

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist der Auffassung, dass aufgrund der kontinuierlichen Unterrichtung des Aufsichtsrats über alle wichtigen Ereignisse sowie der konstanten Entwicklung des Geschäfts und der Gesellschaft eine Erörterung der Halbjahres- und Quartalsberichte vor deren Veröffentlichung nicht zwingend erforderlich ist, um die Kontroll- und Steuerungsfunktion des Aufsichtsrats wahrzunehmen.

#### 9. Ziffer 7.1.2 Satz 4 des Kodex

Die gesetzlichen Regelungen werden eingehalten. Die Gesellschaft beabsichtigt eine weitere Annäherung an die im Kodex genannten Fristen, um der Empfehlung möglichst bald entsprechen zu können.

### **Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat**

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten bei der Steuerung und Überwachung des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Fragen der Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements sowie über die Compliance. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erörtert der Vorstand die zukünftige Unternehmensplanung, die Entwicklung der Unternehmensstrategie sowie die Umsetzung von Maßnahmen. Für bedeutende Geschäftsvorgänge beinhaltet die Geschäftsordnung für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats.

### **Vorstand**

Der Vorstand besteht derzeit aus drei Mitgliedern, von denen eines zum Vorsitzenden bestellt ist. Der Vorstand leitet das Unternehmen in gemeinschaftlicher Verantwortung. Die ihnen in dem vom Aufsichtsrat genehmigten Geschäftsverteilungsplan zugewiesenen Aufgaben nehmen die Mitglieder des Vorstands in eigener Verantwortung wahr. Die aktuell gültigen Ressortzuständigkeiten der Vorstandsmitglieder werden auf der Website [www.vtg.de](http://www.vtg.de) (unter der Rubrik Unternehmen – Konzern – Organe – Vorstand) dargestellt.



Die Sitzungen des Vorstands finden gemäß der vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung nach Möglichkeit zweimal im Monat statt. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorstandsvorsitzenden den Ausschlag.

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Die Mitglieder des derzeit amtierenden Aufsichtsrats wurden von der Hauptversammlung am 19. April 2007 gewählt, nach Ausscheiden eines Mitglieds wurde ein neues Mitglied zum 1. April 2009 vom Amtsgericht Hamburg bestellt und von der Hauptversammlung am 4. Juni 2009 bestätigt. Die Amtszeit aller Mitglieder des amtierenden Aufsichtsrats endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2012. Der Aufsichtsrat kommt mindestens zweimal im Kalenderhalbjahr zu ordentlichen Sitzungen zusammen und tagt bei Bedarf auch außerordentlich. Der Aufsichtsrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben.

Der Aufsichtsrat hat einen aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und zwei weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehenden Präsidialausschuss gebildet, der zugleich die Funktion des Nominierungsausschusses hat. Der Ausschuss tagt mehrmals jährlich nach Bedarf. Der Präsidialausschuss bereitet die Bestellung von Vorstandsmitgliedern einschließlich der Bedingungen der Anstellungsverträge und der Vergütung vor. Weiterhin überprüft der Präsidialausschuss regelmäßig die Effizienz der Tätigkeit des Aufsichtsrats. Interessenkonflikte von Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats waren im Berichtsjahr vom Präsidialausschuss nicht zu behandeln.

### **Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Angaben zu den Vergütungssystemen von Vorstand und Aufsichtsrat enthält der Vergütungsbericht auf Seite 17 f.

### **Transparente und zeitnahe Kommunikation**

Die VTG AG informiert ihre Aktionäre sowie Analysten und Medien zeitnah über bedeutende Geschäftsvorfälle und über die Entwicklungen des Unternehmens. Alle wesentlichen Meldungen, Berichte und -Präsentationen werden unverzüglich auf der Website unter [www.vtg.de](http://www.vtg.de) veröffentlicht. Sämtliche für Investoren relevante Informationen stehen dort unter der Rubrik Investor Relations bereit, insbesondere die Geschäfts- und Quartalsberichte, aktuelle (Ad-hoc-)Meldungen zum Geschäft und der Finanzkalender. Interessierte Aktionäre und Leser können über die Internetseite außerdem die Ansprechpartner im Bereich Investor Relations und Öffentlichkeitsarbeit direkt kontaktieren.

### **Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat**

Gemäß §15a des Wertpapierhandelsgesetzes ist die VTG AG verpflichtet, sämtliche Mitteilungen über Aktienkäufe oder -verkäufe von Organmitgliedern oder von mit ihnen in enger Verbindung stehenden Personen unverzüglich zu veröffentlichen und der BaFin die Veröffentlichung mitzuteilen. Die VTG veröffentlicht daher die Mitteilungen über diese sog. Directors' Dealings auf ihrer Website [www.vtg.de](http://www.vtg.de) (unter der Rubrik Unternehmen – Investor Relations – Corporate Governance - Directors' Dealings). Im Berichtsjahr wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte angezeigt. Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder übersteigt nicht 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

## Relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken: Compliance

Die Unternehmen der VTG-Gruppe kommen bei ihren Aktivitäten mit einer Vielzahl von Rechtsordnungen und Regeln in Berührung. VTG sieht in der Beachtung des geltenden Rechts eine unverzichtbare Grundlage des Handelns der Leitungsorgane, Führungskräfte und Mitarbeiter aller Konzernunternehmen. Um ein einheitliches und vorbildliches Handeln und Verhalten zu gewährleisten, wurde für den gesamten Konzern ein Verhaltenskodex entwickelt, der als Leitbild bei der Bewältigung ethischer und rechtlicher Herausforderungen in der täglichen Arbeit dienen und in Konfliktsituationen Orientierung geben soll. Der Verhaltenskodex kann auf der Website [www.vtg.de](http://www.vtg.de) (unter der Rubrik Unternehmen – Konzern – Verhaltenskodex) eingesehen werden.

Das Compliance-Management hilft, die im Verhaltenskodex niedergelegten Werte in die Konzernstruktur hinein zu vermitteln und zu verankern. Problemen und Verstößen wird im Interesse aller Mitarbeiter und des Unternehmens auf den Grund gegangen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Ursachen ergriffen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über den Stand der Compliance im Konzern informiert.

## Ausblick über die Geschäftsentwicklung der VTG AG insgesamt

### Leichte Erholung der Weltkonjunktur für 2010 erwartet

Die Weltwirtschaft erlebte Ende 2008 und zu Beginn des Jahres 2009 ihren stärksten Einbruch der Nachkriegszeit. So verzeichnete die weltweite Industrieproduktion und im weiteren Verlauf auch der Welthandel erhebliche Rückgänge. Ein Zusammenbruch des Weltfinanzsystems konnte nur durch Stützung des Bankensektors, umfangreiche Konjunkturprogramme sowie durch geld- und finanzpolitische Maßnahmen verhindert werden. Zur Jahresmitte setzte eine Stabilisierung der Weltkonjunktur ein, so dass der Tiefpunkt der Rezession überwunden scheint. Dennoch rechnen Experten damit, dass sich die weltweite Wirtschaft nur langsam erholen wird. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel erwartet, dass sich die Erholung der Weltwirtschaft von der Rezession in den nächsten beiden Jahren fortsetzen dürfte. So geht es in seiner Prognose davon aus, dass das BIP 2010 in Europa mit 0,8 % gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig und in Deutschland mit 1,2 % leicht höher zunehmen wird. In den asiatischen Schwellenländern rechnen die Experten jedoch mit einem kräftigeren Anstieg des BIP, da die Produktion in diesen Ländern schon sehr früh wieder angestiegen ist.

Vor diesem Hintergrund rechnen auch die für die VTG wichtigen Branchen mit einer verhaltenen Entwicklung im Jahr 2010. Nach einem außerordentlich schwierigen Jahr erwartet die chemische Industrie 2010 eine moderate Erholung, ohne das Vorkrisenniveau wieder zu erreichen. Auf dem globalen Automobilmarkt dürfte es nach Einschätzungen des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) weltweit in Summe zu einer Belebung kommen. Allerdings dürfte die Zahl der Neuzulassungen in einigen Ländern aufgrund des Wegfalls von staatlichen Kaufanreizen eher niedriger ausfallen.



### **VTG erwartet stabile Geschäftsentwicklung im Jahr 2010**

Die aktuellen konjunkturellen Prognosen deuten insgesamt auf eine leichte Erholung der wirtschaftlichen Situation mit moderatem Wachstum hin. Entscheidend wird sein, wie nachhaltig, rückschlagsfrei und stabil die Erholung sein wird. Insofern gehen die VTG AG und der gesamte VTG-Konzern davon aus, das Jahr 2010 mit ihren drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich bestehen zu können.

In der Waggonvermietung ist die Auslastung der Flotte im Jahr 2009 leicht zurückgegangen, wobei sich diese Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte deutlich verlangsamt hat. Aus heutiger Sicht ist von einem moderaten Anstieg der Auslastung im Verlauf des Jahres 2010 auszugehen, so dass der Auslastungsgrad der Waggonflotte Ende 2010 wieder über dem Auslastungsgrad zum Ende 2009 liegen sollte. In beiden Logistikbereichen kann mit einer leicht verbesserten Geschäftsentwicklung gerechnet werden.

Die Finanzierung der VTG ist auf solide Beine gestellt und wird von einem breit aufgestellten Bankenkonsortium begleitet. Sie ist zudem bis 2015 abgesichert, so dass kein kurzfristiger Refinanzierungsbedarf besteht. Darüber hinaus sind die Zinssätze für einen großen Teil der Bankverbindlichkeiten durch Zinssicherungsgeschäfte und Festzinsvereinbarungen bis 2015 fixiert. Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2009 von 42,6 Mio. € sowie der relativ stabile Cashflow stehen zur Begleichung der Finanzierungsverpflichtungen zur Verfügung.

Der Vorstand der VTG AG geht aus heutiger Sicht und unter der Prämisse eines moderaten Wirtschaftswachstums davon aus, dass die VTG AG für 2010 ein Ergebnis auf dem Niveau von 2009 erzielen wird. Diese Einschätzung basiert auf den aktuellen konjunkturellen Prognosen und setzt voraus, dass es in für VTG wichtigen Branchen nicht zu weiteren Einbrüchen kommt. Der Vorstand der VTG geht ferner davon aus, dass der VTG-Konzern auch im Jahr 2011 positive Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus strebt der Vorstand der VTG an, die kontinuierliche Dividendenpolitik der VTG AG weiter fortzuführen.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

8. März 2010

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

# > JAHRESABSCHLUSS

24

## BILANZ zum 31. Dezember 2009

### AKTIVA

€	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
<b>A. Finanzanlagen</b>			
	(1)		
Anteile an verbundenen Unternehmen		186.523.664,84	186.323.664,84
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		8.900.000,00	0,00
Beteiligungen		15.000.000,00	15.000.000,00
		<b>210.423.664,84</b>	<b>201.323.664,84</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
	(2)		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		45.747.698,24	65.296.344,92
Sonstige Vermögensgegenstände		1.566.847,45	2.537.978,10
		<b>47.314.545,69</b>	<b>67.834.323,02</b>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		<b>76.843,07</b>	<b>82.052,66</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>8.343,00</b>	<b>21.790,00</b>
		<b>257.823.396,60</b>	<b>269.261.830,52</b>

### PASSIVA

€	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
<b>A. Eigenkapital</b>			
	(3)		
Gezeichnetes Kapital		21.388.889,00	21.388.889,00
Kapitalrücklage		200.471.099,35	200.471.099,35
Bilanzgewinn		6.416.666,70	6.416.666,70
		<b>228.276.655,05</b>	<b>228.276.655,05</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
	(4)		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.948.891,00	2.437.113,00
Steuerrückstellungen		12.060.527,39	8.491.472,92
Sonstige Rückstellungen		3.865.908,00	4.827.976,00
		<b>18.875.326,39</b>	<b>15.756.561,92</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
	(5)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.565.718,20	1.357.170,73
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		8.937.696,96	23.703.442,82
Sonstige Verbindlichkeiten		168.000,00	168.000,00
		<b>10.671.415,16</b>	<b>25.228.613,55</b>
		<b>257.823.396,60</b>	<b>269.261.830,52</b>

**Bilanzsumme**

**257.823.396,60**

**269.261.830,52**

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2009

€	Anhang	1.1. - 31.12.2009	1.1. - 31.12.2008
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	5.242.749,31	6.036.730,00
		<b>5.242.749,31</b>	<b>6.036.730,00</b>
Personalaufwand	(7)		
1. Löhne und Gehälter		3.854.506,48	4.918.003,67
2. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.125.229,02	901.120,40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	1.645.830,81	3.314.561,78
		<b>6.625.566,31</b>	<b>9.133.685,85</b>
		<b>-1.382.817,00</b>	<b>-3.096.955,85</b>
Erträge aus Beteiligungen	(9)	1.278.590,24	1.494.580,11
Ergebnis aus Gewinnabführungsverträgen	(9)	12.880.880,51	14.172.119,57
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(10)	367.211,54	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(11)	981.900,53	2.116.928,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(11)	666.005,86	652.911,40
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>13.459.759,96</b>	<b>14.033.760,81</b>
Steuern	(12)	7.043.093,26	7.617.094,11
<b>Jahresüberschuss/Bilanzgewinn</b>		<b>6.416.666,70</b>	<b>6.416.666,70</b>

# VTG AKTIENGESELLSCHAFT, HAMBURG

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

### Allgemeine Angaben

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) als kapitalmarktorientiertes Unternehmen gilt gemäß § 267 Abs. 3 HGB als **große Kapitalgesellschaft**.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 der VTG AG wurde nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind einzelne Posten zur klareren Darstellung zusammengefaßt und im Anhang gesondert ausgewiesen.

### Bilanzierung und Bewertung

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen, Sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Bewertung zum Teilwert gemäß § 6a EStG) mit einem Rechnungszinsfuß von 4,5 % unter Zugrundelegung der Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck 2005G bewertet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Kurs im Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles bewertet. Zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste werden in der Bewertung berücksichtigt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Finanzanlagen

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens

	Anschaffungswerte			Abschreibungen		Buchwerte	
	Vortrag zum 1.1.2009 €	Zugänge €	Stand am 31.12.2009 €	Vortrag zum 1.1.2009 €	Stand am 31.12.2009 €	Stand am 31.12.2009 €	Stand am 31.12.2008 €
<b>I. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	186.427.469,87	200.000,00	186.627.469,87	103.805,03	103.805,03	186.523.664,84	186.323.664,84
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	8.900.000,00	8.900.000,00	0,00	0,00	8.900.000,00	0,00
2. Beteiligungen	15.000.000,00	0,00	15.000.000,00	0,00	0,00	15.000.000,00	15.000.000,00
	<b>201.427.469,87</b>	<b>9.100.000,00</b>	<b>210.527.469,87</b>	<b>103.805,03</b>	<b>103.805,03</b>	<b>210.423.664,84</b>	<b>201.323.664,84</b>

## Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital in 1000 Währungs- einheiten	Ergebnis in 1000 Währungs- einheiten
		unmittelbar	mittelbar		
<b>A. Verbundene konsolidierte Unternehmen</b>					
Alstertor Rail France S.à r.l., Joigny/Frankreich	EUR		100,00	-989	-5.655
Alstertor Rail UK Limited, Birmingham/Großbritannien	GBP		100,00	5.804	-2.850
Ateliers de Joigny S.A.S., Joigny/Frankreich	EUR		100,00	1.475	-178
CAIB Benelux BVBA, Antwerpen-Berchem/Belgien	EUR		100,00	2.046	954
CAIB Rail Holdings Limited, Birmingham/Großbritannien	GBP		100,00	-7.511	510
CAIB UK Limited, Birmingham/Großbritannien	GBP		100,00	18.330	0
Deichtor Rail GmbH, Garlstorf	EUR	100,00		3.862	-469
Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, Garlstorf	EUR		98,56	32.470	0 <sup>1)</sup>
Etablissements Henri Loyez S.A.S., Libercourt/Frankreich	EUR		100,00	-884	-1.656
EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-Gesellschaft mbH, Hamburg	EUR		100,00	38.632	0 <sup>1)</sup>
EVA Holdings Deutschland GmbH, Hamburg	EUR		100,00	8.498	0 <sup>1)</sup>
Klostertor Rail GmbH, Garlstorf	EUR	100,00		3.600	-791
Texas Railcar Leasing Company, McAllen, Texas/USA	USD		100,00	4.961	875
Transpetrol Austria GmbH, Wien/Österreich	EUR		100,00	456	170
Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, Hamburg	EUR		74,90	5.012	4.012
VOTG Tanktainer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	EUR		100,00	4.145	596
VTG Austria Ges.m.b.H, Wien/Österreich	EUR		100,00	10.980	2.321
VTG Deutschland GmbH, Hamburg	EUR		100,00	151.034	0 <sup>1)</sup>
VTG France S.A.S., Paris/Frankreich	EUR		100,00	16.318	3.065
VTG ITALIA S.r.l., Mailand/Italien	EUR		100,00	1.662	52
VTG North America, Inc., Hinsdale, Illinois/USA	USD	100,00		28.717	528
VTG RAIL ESPAÑA S.L., Madrid/Spanien	EUR		100,00	2.152	26
VTG Rail UK Limited, Birmingham/Großbritannien	GBP		100,00	12.243	782
VTG Schweiz GmbH, Basel/Schweiz	CHF		100,00	25.314	2.745
VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	EUR	100,00		149.850	0 <sup>2)</sup>
Waggonbau Graaff GmbH, Elze	EUR	100,00		1.260	109
Waggonwerk Brühl GmbH, Wesseling	EUR		100,0	-1.684	366
<b>B. At Equity konsolidierte Unternehmen</b>					
Shanghai COSCO VOTG Tanktainer Co., Ltd., Shanghai/China	RMB		50,00	10.152	1.195
Waggon Holding AG, Zug/Schweiz	CHF	50,00		6.634	5.434

<sup>1)</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft

<sup>2)</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit der VTG Aktiengesellschaft

<sup>3)</sup> Angaben zum 31.12.2008, Eigenkapital und Jahresergebnis in TWE

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital in 1000 Währungs- einheiten	Ergebnis in 1000 Währungs- einheiten
		unmittelbar	mittelbar		
<b>C. Verbundene nicht konsolidierte Unternehmen</b>					
ITG Transportmittel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Syke	EUR	100,00		152	100
OOO VTG, Moskau/Russland	RUB	100,00		6.880	-5.381
Provista Siebenhundertneunundsiebzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	EUR		100,00	25	-2
Tankspan Leasing Ltd., Godalming, Surrey/Großbritannien	USD	100,00		2.115	556 <sup>3)</sup>
Transpetrol Sp.z o.o., Chorzów/Polen	PLN		100,00	4.996	2.857 <sup>3)</sup>
Vostok Beteiligungs GmbH, Hamburg	EUR	99,60	0,40	236	-15
VOTG Finland Oy, Helsinki/Finnland	EUR		100,00	129	-50 <sup>2)</sup>
VOTG North America, Inc., West Chester, Pennsylvania/USA	USD		100,00	300	55
VOTG Tanktainer Asia Pte Ltd., Singapur/Singapur	USD		100,00	30	2 <sup>3)</sup>
VTG Benelux B.V., Rotterdam/Niederlande	EUR		100,00	507	226 <sup>3)</sup>
<b>D. Übrige Gesellschaften</b>					
Ateliers Ferroviaires d'Artix SAS, Artix/Frankreich	EUR		24,88	313	58 <sup>3)</sup>
CERERAIL A.I.E., Madrid/Spanien	EUR		33,33	27	0 <sup>3)</sup>
E.V.S. SA, Puteaux/Frankreich	EUR		34,00	466	79 <sup>3)</sup>
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH, Schkopau	EUR		20,00	1.578	0 <sup>1)3)</sup>
PETORAIL S.A., Madrid/Spanien	EUR		33,33	75	1 <sup>3)</sup>
SILEX Mobilien-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	EUR		95,00	-17.239	7.939 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft

<sup>2)</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit der VTG Aktiengesellschaft

<sup>3)</sup> Angaben zum 31.12.2008, Eigenkapital und Jahresergebnis in TWE

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

€	31.12.2009	31.12.2008
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.747.698,24	65.296.344,92
Sonstige Vermögensgegenstände	1.566.847,45	2.537.978,10
	<b>47.314.545,69</b>	<b>67.834.323,02</b>

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben mit T€ 287 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: T€ 170).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 19 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### 3. Eigenkapital

#### Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist in 21.388.889 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Die El Vedado, LLC, New York, teilte uns am 3. August 2007 nach § 21 Abs.1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der VTG AG am 31. Juli 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,99 % (11.547.946 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte sind El Vedado LLC nach § 22 Abs 1 S.1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

El Vedado, LLC teilte uns gemäß §§ 21 Abs.1, 24 WpHG am 3. August 2007 ferner mit, dass der Stimmrechtsanteil von Wilbur L. Ross jr., New York, an der VTG AG am 31. Juli 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,99 % beträgt. Diese Stimmrechte sind Wilbur L. Ross jr. gemäß § 22 Abs.1 S.1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Wilbur L. Ross jr. zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende Unternehmen direkt oder indirekt gehalten:

Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg  
 El Vedado, LLC, New York  
 Euro Wagon I, L.P., Cayman Islands  
 Euro Wagon II, L.P., Cayman Islands  
 IPE Eurowagon, L.P., Jersey  
 Platon MPP Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg  
 Platon MPP Beteiligungs S.à r.l., Luxemburg  
 Platon MPP Verwaltungs GmbH, Hamburg  
 Ross Expansion Associates, L.P., New York  
 Ross Expansion GP, LLC, New York  
 WLR Euro Wagon Management Ltd., New York  
 WLR Recovery Associates II, LLC, New York  
 WLR Recovery Associates III, LLC, New York  
 WLR Recovery Fund II, L.P., New York  
 WLR Recovery Fund III, L.P., New York  
 WL Ross Group, L.P., New York

Zugleich teilte El Vedado, LLC am 3. August 2007 gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l. (Compagnie Européenne) an der VTG AG die Schwelle am 31. Juli 2007 von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,99 % (11.547.946 Stimmrechte) beträgt. Ferner teilte El Vedado, LLC mit, dass der Stimmrechtsanteil der vorstehend genannten anderen Gesellschaften an der VTG AG am 31. Juli 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,99 % ( 11.547.946 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte sind diesen Gesellschaften gemäß § 22 Abs. 1 S.1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.



Die Compagnie Européenne teilte uns im Zuge der Anmeldung zur ordentlichen Hauptversammlung 2009 der VTG AG mit, dass die Zahl der von ihr gehaltenen Aktien der VTG AG am 14. Mai 2009 11.671.085 beträgt; das entspricht einem Stimmrechtsanteil von 54,57 %.

Die ZAM Europe, L.P., Greenwich/ USA, die PBK Holdings, Inc., Greenwich/USA und Philip Korsant, Greenwich/USA teilten uns nach § 21 Abs.1 WpHG mit, dass sie am 18. Dezember 2007 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte an der VTG AG überschritten haben und zu diesem Stichtag 5,60 % (entspricht 1.197.161 Stimmrechte) der Stimmrechte der VTG AG halten. Die Stimmrechte von PBK Holdings, Inc. und Philip Korsant sind ihnen gemäß § 22 Abs. 1. S 1 Nr 1 WpHG zuzurechnen.

Die UBS AG, Zürich/ Schweiz hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Mai 2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der VTG AG am 3. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Stichtag 2,94 % (entspricht 628.476 Stimmrechte) beträgt. 0,37 % der Stimmrechte (entspricht 78.437 Stimmrechte) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Investec Asset Management Ltd., London, United Kingdom, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der VTG AG am 09.10.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Stichtag 4,99 % (entspricht 1.068.236 Stimmrechte) beträgt. 4,99 % der Stimmrechte (entspricht 1.068.236 Stimmrechte) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die Investec Global Strategy Fund, SICAV, Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der VTG AG am 10.09.2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Stichtag 2,97 % (entspricht 635.927 Stimmrechte) beträgt.

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand der VTG AG ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 22. Juni 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 10.694.444,00 zu erhöhen.

#### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2009 nicht verändert.

#### 4. Rückstellungen

€	31.12.2009	31.12.2008
Rückstellung für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	2.948.891,00	2.437.113,00
Steuerrückstellungen	12.060.527,39	8.491.472,92
Sonstige Rückstellungen	3.865.908,00	4.827.976,00
	<b>18.875.326,39</b>	<b>15.756.561,92</b>

Die Sonstigen Rückstellungen, die auch Rückstellungen gemäß § 249 Abs. 2 HGB umfassen, betreffen hauptsächlich Rückstellungen für Personalaufwendungen und Konzern- und Jahresabschlusskosten sowie Kosten der Hauptversammlung und Beratungskosten.

## 5. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag	
	bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	31.12.2009 €	31.12.2008 €
- aus Lieferungen und Leistungen	1.565.718,20	0,00	0,00	1.565.718,20	1.357.170,73
- gegenüber verbundenen Unternehmen	8.937.696,96	0,00	0,00	8.937.696,96	23.703.442,82
- Sonstige	168.000,00	0,00	0,00	168.000,00	168.000,00
				<b>10.671.415,16</b>	<b>25.228.613,55</b>

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Das in 2008 gewährte kurzfristige Darlehen von der VTG Deutschland GmbH in Höhe von € 15,5 Mio. wurde im April 2009 getilgt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Personalkosten.

### 7. Personalaufwand

€	2009	2008
Löhne und Gehälter	3.854.506,48	4.918.003,67
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	1.125.229,02 (717.773,58)	901.120,40 (506.182,01)
	<b>4.979.735,50</b>	<b>5.819.124,07</b>

Es erfolgte eine Anpassung der Vorjahreswerte. Die Beiträge zur Rückdeckungsversicherung (Vorjahr: T€ 47) wurden von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Personalaufwand umgruppiert.

### 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 1.646 enthalten im Wesentlichen Beratungskosten und Jahresabschlusskosten.

## 9. Ergebnis aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen

€	2009	2008
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	12.880.880,51	14.172.119,57
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(12.880.880,51)	(14.172.119,57)
(davon aus Steuerumlagen)	(6.359.983,00)	(9.081.254,00)
Übrige Beteiligungserträge	1.278.590,24	1.494.580,11
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(53.992,38)	(60.256,23)
	<b>14.159.470,75</b>	<b>15.666.699,68</b>

## 10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

€	2009	2008
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	367.211,54	0,00
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(367.211,54)	(0,00)
	<b>367.211,54</b>	<b>0,00</b>

## 11. Zinserträge/-aufwendungen und ähnliche Erträge und Aufwendungen

€	2009	2008
Zinserträge	981.900,53	2.116.928,38
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(964.378,92)	(2.098.813,24)
Zinsaufwendungen	666.005,86	652.911,40
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(628.501,92)	(643.443,02)
	<b>315.894,67</b>	<b>1.464.016,98</b>

## 12. Steuern

€	2009	2008
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.022.844,71	7.598.635,84
Sonstige Steuern	20.248,55	18.458,27
	<b>7.043.093,26</b>	<b>7.617.094,11</b>

## Sonstige Angaben

### Mitarbeiter

Bei der VTG AG waren im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich 32 Mitarbeiter beschäftigt. (Vorjahr: durchschnittlich 33 Mitarbeiter)

	31.12.2009	31.12.2008
Lohnempfänger	1	1
Gehaltsempfänger	31	32

### Haftungsverhältnisse

Im Rahmen der Finanzierung des VTG-Konzerns hat die Bayerische Hypo- und Vereinsbank, London, (Hypo-Vereinsbank) vier Gesellschaften des VTG-Konzerns verschiedene Kredite in einem Gesamtvolumen von € 640,0 Mio. gewährt, die am Bilanzstichtag mit € 508,4 Mio. in Anspruch genommen waren. In diesem Zusammenhang hat die VTG AG die Rückzahlung der Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Hypo-Vereinsbank garantiert.

Ferner hat die VTG AG zur Besicherung der von Unternehmen des VTG-Konzerns aufgenommenen Kredite ihre Geschäftsanteile an der VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, sowie an der VTG North America Inc., Hinsdale, Illinois/USA, und der Waggonbau Graaff GmbH, Elze, verpfändet.

Im Juli 2008 hatte sich die VTG AG selbstschuldnerisch für Verpflichtungen der zum VTG-Konzern gehörenden Waggonbau Graaff GmbH, Elze, in Höhe von € 9,5 Mio. verbürgt. Diese Bürgschaftsverpflichtung endete im Januar 2009.

### Konzernabschluss

Die VTG AG stellt zum 31. Dezember 2009 einen Konzernabschluss auf, der beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird.

### Erklärung gemäß § 161 AktG

Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der homepage unter [www.vtg.de](http://www.vtg.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

### Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Im Geschäftsjahr 2009 sind die im Aufwand der VTG AG erfassten Honorare mit unserem Abschlussprüfer von T€ 129 für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung, von T€ 81 für sonstige Bestätigungsleistungen sowie von T€ 22 für sonstige Leistungen angefallen.

## Vorstand und Aufsichtsrat

### Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für die Bezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2009 insgesamt T€ 1.295.

Die nach § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB vorgeschriebenen Angaben unterbleiben, da die Hauptversammlung dies am 22. Mai 2007 für die Jahre 2007 bis 2011 beschlossen hat.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates belaufen sich auf T€ 159.

### Mitglieder des Aufsichtsrats

**Dr. rer. pol. Wilhelm Scheider**, Basel  
Consultant  
Vorsitzender

**Dr. rer. pol. Klaus-Jürgen Juhnke**, Hamburg  
ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der  
VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. jur. Bernd Malmström**, Berlin  
Rechtsanwalt

**Dr. sc. pol. Jost A. Massenberg**, Duisburg  
Vorstandsmitglied der ThyssenKrupp Steel Europe AG

**Dr. jur. Christian Olearius**, Hamburg  
Bankier  
M.M. Warburg & CO Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

**Gunnar Uldall**, Hamburg  
Senator a.D.

### Mitglieder des Vorstands

**Dr. rer. pol. Heiko Fischer**, Hamburg  
MBA  
Vorsitzender

**Jürgen Hüllen**, Hamburg  
Dipl.-Kaufmann

**Dr. rer. pol. Kai Kleeberg**, Hamburg  
Dipl.-Kaufmann

### Mandate des Aufsichtsrats <sup>\*)</sup>

**Dr. rer. pol. Wilhelm Scheider**, Basel

- b) Hydac Technologie GmbH <sup>1)</sup>  
Hydac Electronic GmbH

**Dr. rer. pol. Klaus-Jürgen Juhnke**, Hamburg

- a) Flughafen Hamburg GmbH <sup>1)</sup>

**Dr. jur. Bernd Malmström**, Berlin

- a) Lehnkering GmbH <sup>1)</sup>  
HHLA - Intermodal GmbH  
K + S AG
- b) IFCO-Systems B.V., Niederlande <sup>1)</sup>  
Stinnes-Corporation, USA <sup>1)</sup>  
time: matters GmbH <sup>1)</sup>  
BLG Logistics Group AG & Co. KG  
DAL Deutsche Afrika Linien GmbH & Co. KG  
SBB AG, Schweiz

**Dr. sc. pol. Jost A. Massenberg**, Duisburg

- a) ThyssenKrupp Stahl-Service-Center GmbH <sup>1)</sup>  
EHW Eisen- u. Hüttenwerke AG  
Hoesch Hohenlimburg GmbH  
Rasselstein GmbH  
ThyssenKrupp Umformtechnik GmbH
- b) Acciai di Qualità, Centro Lavorazione Lamiera S.p.A.,  
Italien <sup>2)</sup>  
ThyssenKrupp Steel North America Inc., USA <sup>2)</sup>  
Thyssen Ros Casares S.A., Spanien <sup>2)</sup>  
ANSC-TKS Galvanizing Co., Ltd., China  
Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG  
Grupo ThyssenKrupp S.L., Spanien  
Siegwerk GmbH & Co. KG  
ThyssenKrupp Steel USA, LLC, USA  
ThyssenKrupp Verkehr GmbH

**Dr. jur. Christian Olearius**, Hamburg

- a) Bankhaus Hallbaum AG <sup>1)</sup>  
Bankhaus Löbbbecke AG <sup>1)</sup>  
M.M. Warburg & CO Geschäftsführungs-AG <sup>1)</sup>  
M.M. Warburg & CO Hypothekenbank AG <sup>1)</sup>  
Hapag-Lloyd AG  
KanAm Grund Kapitalanlagengesellschaft mbH
- b) Bankhaus Carl F. Plump & Co. <sup>1)</sup>  
Degussa Bank GmbH <sup>1)</sup>  
M.M. Warburg Bank (Schweiz) AG, Schweiz <sup>1)</sup>  
Marcard, Stein & CO AG <sup>1)</sup>  
GEDO Grundstücksentwicklungs- und  
Verwaltungsgesellschaft mbH & Co KG <sup>2)</sup>

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen  
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

<sup>\*)</sup> Alle Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den 31. Dezember 2009.

<sup>1)</sup> Vorsitzender.

<sup>2)</sup> Stellv. Vorsitzender.

#### Mandate des Vorstands <sup>\*)</sup>

##### Gunnar Uldall, Hamburg

- a) Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG  
HanseMercur Holding AG  
HanseMercur Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit
- b) BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft  
Kühne School of Logistics and Management GmbH

##### Dr. rer. pol. Heiko Fischer, Hamburg

- b) TRANSWAGGON-Gruppe, Schweiz <sup>2)</sup>  
„Brückenhaus“ Grundstücksgesellschaft m.b.H.  
Kommanditgesellschaft „Brückenhaus“ Grundstücksgesellschaft m.b.H. & Co.  
TRANSWAGGON AG, Schweiz  
Waggon Holding AG, Schweiz

##### Jürgen Hüllen, Hamburg

- b) Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition <sup>1)</sup>  
TRANSWAGGON-Gruppe, Schweiz

##### Dr. rer. pol. Kai Kleeberg, Hamburg

- b) Shanghai COSCO VOTG Tanktainer Co., Ltd., China  
Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition

Hamburg, den 8. März 2010

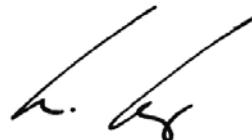
Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.  
b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

<sup>\*)</sup> Alle Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den 31. Dezember 2009.

<sup>1)</sup> Vorsitzender.

<sup>2)</sup> Stellv. Vorsitzender.

## BILANZEID

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VTG AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der VTG AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der VTG AG beschrieben sind.

Hamburg, den 8. März 2010

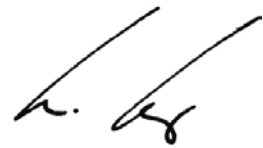
Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg



# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 8. März 2010

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling  
Wirtschaftsprüfer

# KONTAKT UND IMPRESSUM

## **VTG Aktiengesellschaft**

Nagelsweg 34  
D-20097 Hamburg  
Telefon: +49 40 23 54-0  
Telefax: +49 40 23 54-1199  
E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)  
Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)

## **Investor Relations**

Felix Zander  
Leiter Investor Relations  
E-Mail: [felix.zander@vtg.com](mailto:felix.zander@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1351  
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt  
Investor Relations Manager  
E-Mail: [andreas.hunscheidt@vtg.com](mailto:andreas.hunscheidt@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1352  
Telefax: +49 40 23 54-1350

## **Konzernkommunikation**

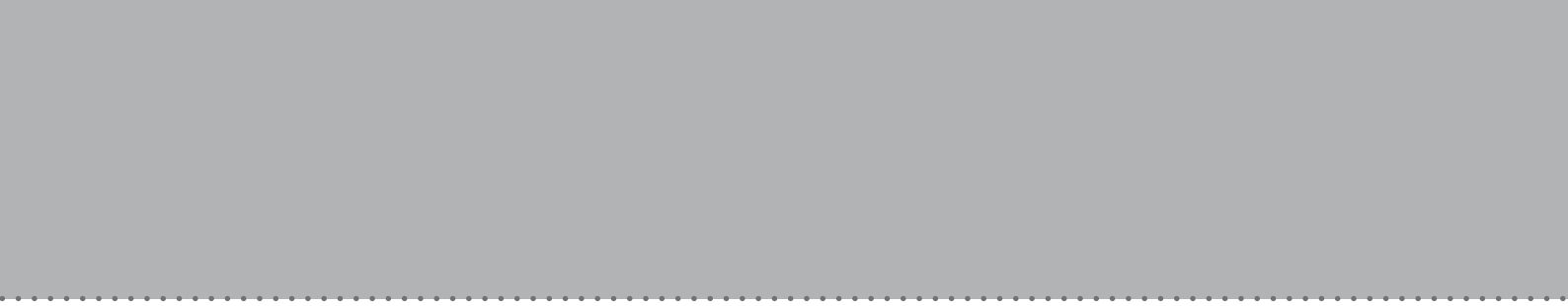
Tanja Laube  
Leiterin Konzernkommunikation  
E-Mail: [tanja.laube@vtg.com](mailto:tanja.laube@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1341  
Telefax: +49 40 23 54-1340

## **Konzept und Gestaltung**

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

### **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Geschäftsbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.





VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)

Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)